

**Moderne Nachbarschaftshilfe**  
wellcome sucht Mitstreiter für die Unterstützung von Familien >> Seite 2



**Geschichte der Stadt bewahren und zeigen**  
Das Stadthistorische Museum feiert 20-jähriges Bestehen >> Seite 5



**Die schönsten Krippen der Region**  
Wir stellen Krippen unserer Leser vor und freuen uns auf Ihre Bilder >> Seite 8



## Aus der Natur statt aus Plastik

Weihnachtsbäume aus der Region kaufen – Wald schützen durch aktiven Klimaschutz



Joscha Erbes vom Forstamt Rheinhessen schaut nach künftigen Weihnachtsbäumen im Ober-Olmer Wald.

Foto: Nicole Weisheit-Zenz

**MAINZ** (nwz). Ein Ausflug in den Ober-Olmer Wald lässt sich an den nächsten Wochenenden im Advent kombinieren mit der Auswahl des Wunschbaumes: Frische Weihnachtsbäume werden am 12., 13. und 20. Dezember, jeweils von 10 bis 16 Uhr, am alten Forsthaus (Am Wald 14) in romantischer Atmosphäre angeboten.

Mancher mag sich jedoch fragen, ob er dem Wald Schaden zufügt, sollte er eine echte Tanne oder Fichte kaufen. „Ein Baum aus Kunststoff ist jedoch keine gute Alternative“, bestätigt Förster Joscha Erbes. „Er hat eine wesentlich schlechtere Ökobilanz, wegen des hohen Energieeinsatzes bei der Produktion, beim Transport von weither und bei der Entsorgung.“ Bäume aus der Region dagegen können nach den Feiertagen selbst kompostiert, zu Brennholz verarbeitet oder eingesammelt werden.

Doch das hat noch bis Januar Zeit. Bevor sie bald geschmückt im Wohnzimmer leuchten, stehen sie in ihrem natürlichen Lebensraum und tun Gutes: Sie binden Kohlendioxid, Staubpartikel und sorgen für frischen Sauerstoff.

### Vielfalt auf den Waldflächen

Das gilt für reine Weihnachtsbaumkulturen, doch speziell für Bäume aus der Durchforstung – was seltener geworden ist. Früher waren sie ein Nebenprodukt der Forstwirtschaft, erzählt Joscha Erbes. „Das Schlagen diente der Waldpflege, indem schwächere Bäume aus dichten Jungbeständen entnommen wurden.“ Bewusst wurden Nadelbäume im Ober-Olmer Wald in größeren Abständen gepflanzt, sie bilden ein Mosaik mit weiteren Pflanzen und Waldwiesen. So kleinflächig zu denken macht ökologisch Sinn, erklärt er, um die Vielfalt zu fördern. Das Wild wird nicht mit Zäunen ferngehalten, daher werden die Spitzen junger Bäume mit speziellen Kappen vor Verbiss geschützt. Mit Dünge-, Schädlingsbekämp-

fungs- und Unkrautvernichtungsmitteln wurden diese Bäume nicht behandelt, daher sind sie mit dem FSC-Zertifikat ausgezeichnet. Dies steht für „Forest Stewardship Council“. Es ist ein internationales Zertifizierungssystem für nachhaltigere Waldwirtschaft. Holz von Möbeln, Spielzeugen oder Büchern mit FSC-Siegel kommt aus Wäldern, die verantwortungsvoller bewirtschaftet werden. Im Sinne der Nebennutzung werden hier nur einzelne Weihnachtsbäume in unterschiedlicher Größe abgeschnitten, wobei die unteren Teile der Stämme gleich im Wald blei-

ben und zu neuen Nährstoffen werden. Um eine größere Auswahl zu bieten, werden Bäume aus möglichst naturverträglichem Anbau zugekauft. „Alle stammen aus Rheinland-Pfalz, haben somit keinen langen Transportweg zurückgelegt und sind frisch“, lädt der Förster ein zur Ausstellung an der großen Halle des Forsthauses. Abstands- und Hygieneregeln werden selbstverständlich eingehalten. Netze, die dann zum sicheren Transport um die Bäume gespannt werden, sind nicht aus Kunststoff, sondern aus Baumwolle gemacht.

Die Nordmanntanne gilt als beliebtester Weihnachtsbaum der Deutschen, wegen ihrer schönen Wuchsform und weil sie wenig naddelt. Für jeden vom Forstamt gekauften Baum dieser Art gehen 62,5 Cent als Spende nach Georgien. Denn dort, im Kaukasus, wird Saatgut hierfür von Zapfenplückern hoch in den Baumkronen gewonnen. Um die Arbeitsbedingungen zu verbessern, beteiligt sich Landesforsten an der „Fair Tree“-Aktion. Angeboten wird auch Wildbret aus nachhaltiger Jagd in rheinland-pfälzischen Staatswäldern. Nicht nur der Braten zum Fest muss erst kühl gelagert werden. Auch der Baum sollte in einem Eimer Wasser, an einem sonnen- und windgeschützten Ort, daheim ankommen und dann nicht vor der Heizung aufgestellt werden. Zu warm war es auch 2020 und viel zu trocken. „Der Wald leidet unter Klimastress und Folgen der Dürre“, berichtet der Förster. Viele kleine Bäume sind vertrocknet. „Wichtig ist nachhaltig zu denken“, betont Joscha Erbes, „und tagtäglich Klimaschutz zu leben.“

### KLIMASCHUTZ IM ALLTAG

Rund ums Jahr bieten sich viele Möglichkeiten, etwas zum Klimaschutz beizutragen. Erste Schritte hierfür könnten sein:

- ▶ statt Standby-Modus technische Geräte komplett ausschalten
- ▶ Wohnung auf maximal 21 Grad heizen
- ▶ Bio-Lebensmittel kaufen, kein Essen wegwerfen, Plastik- und Verpackungsmüll reduzieren
- ▶ maximal drei Minuten duschen

- ▶ Wäscheleinen statt Trockner nutzen
- ▶ auf öffentliche Verkehrsmittel oder Fahrrad umsteigen, Fahrgemeinschaften nutzen
- ▶ umsteigen auf Ökostrom, E-Mobilität, regionale und saisonale Ernährung.

Weitere Infos zur Landesforsten-Initiative gibt es im Internet: [www.meinwaldklima.de](http://www.meinwaldklima.de).

**Das geht uns alle an!**  
Eine Initiative des BVDA

### Ohne Maske wird es teuer

**MAINZ** (red). Die Verstöße gegen die seit 25. November geltende Maskenpflicht in den Fußgängerbereichen im Ortsbezirk Mainz-Altstadt sowie auf dem Bahnhofsvorplatz jetzt mit einem Bußgeld von 50 Euro geahndet. Darauf haben sich die Polizei und die Stadt Mainz verständigt. Nach einigen Tagen Eingewöhnungszeit – wobei man es zunächst bei entsprechenden Ermahnungen belassen hatte – werden damit nun Bußgelder fällig, zumal die Bereiche jetzt komplett ausgeschildert sind. Die Maskenpflicht gilt in der Zeit von 10 bis 18 Uhr an allen Tagen außer an Sonntagen und Feiertagen und ist nach der Allgemeinverfügung der Stadt Mainz zunächst bis zum 20. Dezember befristet.



Foto: tdezenzio - AdobeStock

Die Mitarbeiter des Wochenblatts drücken den Angehörigen und Freunden der Opfer der schrecklichen Tat in Trier ihr Beileid aus. Verlag und Redaktion wünschen den Verletzten eine vollständige Genesung. Unser Dank gilt den vielen Einsatzkräften der Rettungs-

dienstleistungen, der Polizei und der Notfallseelsorge sowie den vielen Trierer Bürgern vor Ort, die den Opfern beigegeben haben. Über aktuellen Entwicklungen informieren die Kollegen der Allgemeinen Zeitung und der Wormser Zeitung.

## Weihnachtspost

Zwei Aktionen von „Mombach hilft“

Von Daniela Gönner

**MOMBACH** (red). In den vergangenen Jahren hatten die Mombacher Schulen und Kindergärten auf dem Adventsmarkt des Stadtteils immer stolz ihre Kunstwerke und Bastelarbeiten verkauft. Wichtige Einnahmen, die dieses Jahr leider fehlen. Der Verein „Mombach hilft“ hat 500 Grußkarten zur Verfügung gestellt und die Kinder der Kindergärten und Schulen dazu aufgerufen, diese weihnachtlich zu gestalten. Die Karten können beim Kiosk am Lemmchen (Am Lemmchen 31b), am KioskKult (Hauptstraße 103) und Getränke Rallo (Hauptstraße 188) für

2,50 Euro erworben werden. Der Erlös geht an die teilnehmenden Einrichtungen.

Für die Aktion „Weihnachtspost für ältere Menschen“ in Kooperation mit dem Caritasverband Mombach und dem Ursel-Distelhut-Haus wird ein Teil der Grußkarten mit dem Aufkleber „Diese Karte können Sie zugunsten einer einsamen Person erwerben“ inklusive einer kleinen Anleitung versehen. Mit dem Kauf einer solchen Weihnachtskarte erklärt sich der Käufer bereit, die Karte mit ein paar Zeilen, einem kleinen Gedicht oder Wünschen zu füllen, um allein stehenden Personen sowie Bewohnern des Seniorenzentrums in Mombach eine Freude zu bereiten.

### BEILAGENHINWEIS

Einem Teil unserer Auflage liegen Prospekte der folgenden Firmen bei:



Bauer GmbH

**KAUFF**

**Ihre Reinigung im Gutenberg Center**

Öffnungszeiten: Mo.-Sa. von 9.00-19.00 Uhr

Merry Christmas

100er Karte Oberbekleidung 56,99 €  
22er Karte Oberhemd 49,99 €  
50er Karte Oberhemd 104,99 €  
100er Karte Oberhemd 199,99 €

Gültig vom 5.12. bis einschl. 11.12.20. Abgabe solange Vorrat reicht.

### Gold kaufen und verkaufen beim Testsieger\*

\* FOCUS MONEY 4/2020

- ✓ Stets günstige Verkaufs- und Ankaufpreise
- ✓ Über 500 Goldbarren und -münzen im Angebot
- ✓ Auch Ankauf von Altgold, Ketten und Schmuck



goldsilber shop.de

Rheinstraße 103, 55116 Mainz

[www.goldsilbershop.de/mainz](http://www.goldsilbershop.de/mainz)  
Montag - Freitag: 10:00 - 13:00 Uhr  
14:00 - 18:30 Uhr

### Weihnachtsbaumverkauf!

Samstag, 12. Dezember 2020

Blautanne 19,95 €

Nordmann-Tanne 24,95 €

1,50 m – 2,50 m, frisch geschlagen



**HAMM**  
HOLZFACHZENTRUM

Öffnungszeiten Ausstellung: Mo.-Fr. 9.00-19.00 Uhr - Sa. 9.00-16.00 Uhr  
55120 Mainz - In der Dalheimer Wiese 2 - Tel. 06131/974-0 - Fax 06131/974-89  
[www.holzfachzentrum-hamm.de](http://www.holzfachzentrum-hamm.de)

Mainz-Bretzenheim



## JUWELIER WAGNER

EST 2020

**Wir zahlen bis zu 75 € pro Gramm für gut erhaltenen Goldschmuck**

Ankauf von:

Gold, Bruch- u. Zahngold, Platin, altem Schmuck, Luxusuhren, Münzen, Silber aller Art, Bernstein, Edelstein (Diamanten etc.) sowie gut erhaltenen Ringe, Broschen, Ketten, Armbänder, Colliers, Gold- und Taschenuhren

Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit.

Kostenlose Bewertung Ihrer Schmuckstücke vor Ort in einem Umkreis von 50 km möglich.

-Goldschmiedearbeiten, Reparaturen von Schmuck und Uhren, Batteriewechsel -

**Juwelier Wagner**

Wilhelmsstraße 16 • 55128 Mainz-Bretzenheim  
Telefon 061 31/33 33 803

## DAS LEBEN IST BEGRENZT. IHRE HILFE NICHT.

Ein Vermächtnis zugunsten von **ÄRZTE OHNE GRENZEN** schenkt Menschen weltweit neue Hoffnung. Wir informieren Sie gerne. Schicken Sie einfach diese Anzeige an:

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.  
Am Köllnischen Park 1  
10179 Berlin

